

**Einmündung Klötzlmüllerstraße in die Luitpoldstraße;
hier: Entfernung einer Verkehrsinsel und kurzer Schutzstreifen
- Antrag der Stadträtinnen Iris Haas und Hedwig Borgmann und Stadtrat Prof. Dr.
Frank Palme, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Nr. 382 vom 01.04.2022
- Vorschlag Arbeitskreis Radverkehr vom 14.03.2023**

Gremium:	Verkehrssenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	8	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	13.06.2023	Stadt Landshut, den	15.05.2023
Sitzungsnummer:	15	Ersteller:	Stadler, Magnus

Vormerkung:

Das Trennbord an der Einmündung Klötzlmüllerstraße vor der Christus-Kirche (siehe Lageplan) wurde von der Stadt in der bestehenden Form eingebaut, um Radfahrer zu schützen indem die Radverkehrsführung leicht verschwenkt und ein größerer Abstand zur Fahrbahn geschaffen wird. Da es laut Antrag ein Hindernis und Gefahrenpunkt für den Radverkehr darstellt, wird der Rückbau des Trennbords gefordert. In Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt wird dazu die Fläche bis zum Anschluss der Bundesstraße B 15 asphaltiert. Als Trennung zwischen Straße wird eine Sperrfläche mit durchgezogenem Breitstrich zur Bundesstraße markiert. Die Kosten für den Rückbau und die Markierung von ca. 6.000 € sind von der Stadt zu tragen.

Stellungnahme Polizei

In den letzten drei Jahren war das Unfallgeschehen an der Örtlichkeit Martin-Luther-Platz / Luitpoldstraße unauffällig. Es kam in dieser Zeit „lediglich“ zu einem Verkehrsunfall mit einem Fahrradfahrer, der alleinbeteiligt gestürzt ist. Zu Problemen mit Fahrradfahrern kam es hier bislang nicht. Erkenntnisse daß es sich hier um einen Unfallschwerpunkt bzw. eine Gefahrenstelle handelt, liegen ebenfalls nicht vor. Aus Sicht der Polizei spricht einem Rückbau dieses Trennbords nichts entgegen.

Vorschlag Arbeitskreis Radverkehr vom 14.03.2023: kurzer Schutzstreifen

Die Klötzlmüllerstraße mündet vor der Luitpoldbrücke auf die Luitpoldstraße. Sobald sich der Kfz-Verkehr auf der Klötzlmüllerstraße Richtung Brücke zurückstaut, behindert er die Radfahrer, die auf die Brücke fahren wollen. Oftmals weichen Radfahrer deshalb auf den kurzen Gehweg am Ende der Klötzlmüllerstraße aus. Mit einem 22 m langen Schutzstreifen (darf im Bedarfsfall von Kfz überfahren werden) vor der Einmündung kann der Radverkehr unbehindert auf die Brücke geleitet werden. Dem einmündenden Kfz-Verkehr entstehen dadurch keine Einschränkungen.

Beschlussvorschlag:

- 1) Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
- 2) Das Trennbord wird rückgebaut und als Trennung zwischen Fahrbahn und Radweg wird eine Sperrfläche mit durchgezogenem Breitstrich zur Bundesstraße markiert.
- 3) An der Einmündung der Klötzlmüllerstraße in die Luitpoldstraße wird ein kurzer Schutzstreifen markiert, um den Radverkehr ungehindert auf die Luitpoldbrücke zu leiten.

Anlagen:

Anlage 1 – Markierungsplan

Anlage 2 – Antrag 382